



Publisher  
Editeur  
Herausgeber

INTERNATIONAL  
HANDBALL FEDERATION  
Peter Merian-Starasse 23  
P.O. Box  
4002 Basel  
Switzerland

Tel.  
Fax

0041-61-228 90 40  
0041-61-228 90 55

E-mail

ihf.office@ihf.info

Internet

www.ihf.info



## Stellungnahme

Eine am Montag im deutschen Nachrichtenmagazin „DER SPIEGEL“ erschienene Veröffentlichung über einen angeblich geheimen Vertrag zwischen dem Präsidenten der Internationalen Handball Federation, Dr. Hassan Moustafa, und der Vermarktungsagentur „Sportfive“ hat in der Öffentlichkeit zu Nachfragen geführt. Die IHF sieht sich deshalb veranlasst, zu diesem Beitrag noch einmal Stellung zu nehmen:

Es handelt sich, so IHF-Präsident, Dr. Hassan Moustafa, bei dem Kontrakt zwischen „Sportfive“ und der Firma Sport Group aus Kairo um eine normale geschäftliche Verbindung, die Dr. Hassan Moustafa als Inhaber der Firma eingegangen ist und die absolut nichts mit der Funktion Dr. Hassan Moustafas als Präsidenten der IHF zu tun hat. Der Präsident der Internationalen Handball Federation – dies darf an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich betont werden – übte sein Amt innerhalb der IHF als Ehrenamt aus und war zu diesem Zeitpunkt hauptberuflich Unternehmer. Es darf dabei erwähnt werden, dass Dr. Moustafa bereits seit 1981 als Geschäftsmann und Generalvertreter im Bereich Sport für internationale Firmen, u.a. in Deutschland und in Nahost, tätig war.

Die Darstellung, es handele sich um einen „Geheimvertrag“ entbehrt jeder Grundlage. Richtig ist jedoch, dass beide vertragschliessenden Seiten im Vorfeld der Vertragsunterzeichnung darauf verzichtet haben, die Öffentlichkeit über Vertragsinhalte zu informieren. Dieses Verfahren, so informierte Dr. Hassan Moustafa, wird die Firma Sport Group als international übliche Vorgehensweise auch in Zukunft bei anderen geschäftlichen Abschlüssen praktizieren.

Wie vom Nachrichtenmagazin „DER SPIEGEL“ richtig dargestellt, hat Dr. Hassan Moustafa darüber hinaus den Vertrag der Ethik-Kommission des IOC zur Prüfung vorgelegt. Dieses Verfahren wählte der Präsident der IHF, um zusätzliche Sicherheit darüber zu gewinnen, ob auch externe und überparteiliche Betrachter seine Auffassung, ein Interessenskonflikt zwischen seinem Ehrenamt und seiner beruflichen Tätigkeit existiere dabei nicht, teilen.

Die Ethikkommission des IOC hat bezüglich des Vertrages zwischen „Sportfive“ und der Sport Group Kairo keinerlei inhaltlichen Einwände geäussert. So gesehen, so Dr. Hassan Moustafa weiter, sei es auch unerheblich, ob die Kommission ihre Stellungnahme zu dem 2007 unterzeichneten Vertrag noch im Jahr der Vertragsunterzeichnung oder später abgegeben habe.

Die Internationale Handball Federation kommt zum Ergebnis, dass sich Dr. Hassan Moustafa in allen Belangen korrekt verhalten hat. Sie behält sich gegenüber dem Magazin „DER SPIEGEL“ vor, eine Gegendarstellung zu verlangen.

Mona Orban  
IHF Media Officer